



Photo-aktivierte Desinfektion (PAD) des Wurzelkanals

Viele Problemkeime im Wurzelkanal widerstehen selbst aktivierten Spülverfahren mit Natriumhypochloridlösung und auch den meisten medikamentösen Einlagen. *Cumdente*



Photo-aktivierte Desinfektion eines Wurzelkanals: PAD-Laser-Mikrosonde in situ

bietet nun eine photo-aktivierte Desinfektion an: Das Prinzip der photo-aktivierten Therapie stammt aus der Tumordiagnostik und -therapie. Man nutzt den schnellen Stoffwechselumsatz von aktiven Zellen wie Tumorzellen und Bakterien, um diese selektiv zu markieren. Substanzen, wie z.B. Toloniumchlorid in einer Markerlösung werden von Bakterien rasch an der Zellwand angelagert. Unter Bestrahlung mit hoch energetischem Licht, einer speziell auf die Markerlösung abgestimmten Wellenlänge, wird an der Bakterienzellwand aktiver Sauerstoff gebildet, der die Zellwand der Keime zerstört. Mehr als 99,9 Prozent aller oralen Bakterien können in nur 4 Minuten Wurzelkanal desinfektion abgetötet werden, umliegendes Zahnhart- oder Weichgewebe wird dabei nicht verletzt.

PAD besteht aus zwei Komponenten: a) der PAD-Lösung: Markerlösung (Toloniumchlorid) und b) dem PAD-Laser: *Save Dent-Rotlichtlaser* mit einer zur Aktivierung der Markerlösung optimalen Wellenlänge (635 nm). Das Mikrosonden-Design der Einweg-Handstücke erlaubt eine Anwendung auch in engen Wurzelkanälen.

Nach Angaben von:
 Cumdente GmbH
 Konrad-Adenauer-Straße 9-11
 72072 Tübingen
 Telefon: (0 70 71) 9 75 57 21
 Hotline: (0 18 05) 23 36 83
 Fax: (0 70 71) 9 75 57 22
 E-Mail: info@cumdente.de
 Internet: www.cumdente.de

Universell adaptierbares Endodontiegerät: SIROEndo

Das neue *Kombi-Gerät SIROEndo* von Sirona zur Wurzelkanalaufbereitung und Tiefenmessung lässt sich direkt an die Behandlungseinheit anbauen und kann einfach an der Leuchtenaufbaustange befestigt werden.

Um höchste Sicherheit zu gewährleisten, dreht die Auto-Reverse-Funktion bei Erreichen des eingestellten Drehmoments die Feile automatisch wieder zurück in die Gegenrichtung. Das verhindert wirksam das Blockieren und senkt das Feilenbruchrisiko erheblich. Der integrierte *Apex-Locator* garantiert eine optimale Messgenauigkeit bei der Längenbestimmung des Wurzelkanals. Alle gängigen Nickel-Titan-Feilensysteme und Stahlfeilen können verwendet werden, in der „*Feilenbibliothek*“ sind empfohlene Drehmomente und geeignete Drehzahl hinterlegt – auch individuelle Einstellungen lassen sich abspeichern. Auf dem Display sind alle wichtigen Informationen und Einstellungen zu erkennen. Sirona liefert SIROEndo komplett mit Motor, Motorschlauch, Fußschalter, Netzstecker, Messkabel, Feilenklemme, Schleimhautelektrode, Tragarm und einem Memory Stick. Das zu SIROEndo passende *Winkelstück Endo 6:1* mit sehr kleinem Kopf garantiert beste Sicht auf die Wurzelkanaleingänge.

Nach Angaben von:
 Sirona Dental Systems GmbH
 Fabrikstraße 31
 64625 Bensheim
 Telefon: (01 80) 1 88 99-00
 Fax: (01 80) 5 54 46 64
 E-Mail: contact@sirona.de
 Internet: www.sirona.de

Der EndoMaster packt Probleme an der Wurzel

Der Apex Locator „EndoMaster“ von EMS mit integriertem Mikromotor zur Wurzelkanalaufbereitung ist selbstkalibrierend und sowohl in trockenen als auch in feuchten Kanälen verwendbar. Das Kurzkopf-Winkelstück eignet sich für alle marktüblichen Nickel-Titan-Feilen.

Im Auto-Mode beginnt die Feile bei Kanaleintritt zu rotieren und stoppt bei Erreichen des gewählten Drehmoments oder der gewünschten Arbeitstiefe. Im semiautomatischen Run-Mode beginnt die Behandlung manuell,



SIROEndo von Sirona ist das erste universell adaptierbare Endodontie-Gerät.

Quelle: Sirona Dental Systems GmbH



Der Apex Locator mit integriertem Mikromotor zur Wurzelkanalaufbereitung

Quelle: EMS Electro Medical Systems-Vertriebs GmbH



stoppt aber automatisch. Wählt der Behandler den manuellen Apex-Over-Mode, startet die Feile beim Kanaleintritt ohne an der gewählten Arbeitstiefe zu stoppen und hört beim Erreichen des gewählten Drehmoments auf zu rotieren. Mehrere Sicherheitsstufen verhindern Perforationen und Feilenbrüche. Auf der Real-Time-Anzeige kann der Zahnarzt die Geschwindigkeit und das Drehmoment im Kanal ständig beobachten, ein akustisches Signal und eine farbige Anzeige sorgen für eine klare Darstellung der Feilenposition im Kanal.

Nach Angaben von:

EMS Electro Medical Systems-Vertriebs GmbH
Schatzbogen 86
81829 München
Telefon: (0 89) 42 71 61-0
Fax: (0 89) 42 71 61-60
E-Mail: info@ems-dent.de
Internet: www.ems-dent.de

Komplettes Endodontie-Sortiment von Morita

Ein Klassiker in der Endodontie-Behandlung ist der *Apex Lokator Root ZX*: Er bestimmt die

Länge des Wurzelkanals exakt und zuverlässig – weder Flüssigkeiten noch anatomisch komplizierte Kanäle stören seine Messungen. Sein Nachfolger *DentaPort Root ZX* besitzt ein größeres Farbdisplay und lässt sich noch bequemer handhaben.

Kabellos, Akku-betrieben und dadurch flexibel arbeitet das

Endodontie-Handstück *Tri Auto ZX*. Das Gerät für die maschinelle Aufbereitung und Längenbestimmung registriert und zeigt die Position der Feilenspitze im Wurzelkanal an. Beide Module, das *Root ZX* und das *Tri Auto ZX*, gibt es auch als kompakte Einheit namens *DentaPort ZX*: Mit drei individuell programmierbaren Speicherplätzen kann der Anwender je nach Feilentyp unterschiedliche Geschwindigkeiten sowie Drehmomente wählen, so z. B. je für die Aufbereitung des koronalen, mittleren und apikalen Bereichs.

Die flexiblen *EndoWave NiTi-Feilen* können aufgrund ihres durchgehenden Wellendesigns im Wurzelkanal weder blockieren noch verschrauben. Die glatte Oberflächenstruk-

tur beugt Torsions- und Metallermüdungserscheinungen vor, die Feilen können mit Umdrehungszahlen von 400 bis 600 rpm eingesetzt werden.

Einen sterilen Platz finden je acht *EndoWave-Feilen* in der *Edelstahl-Endobox ZX*.

Nach Angaben von:

J. Morita Europe GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Telefon: (060 74) 8 36-0
Fax: (060 74) 8 36-2 99
E-Mail: Info@JMoritaEurope.com
Internet: www.JMoritaEurope.com

Alpha System zur maschinellen Wurzelkanalaufbereitung

Mit dem *Alpha System* von Gebr. Brasseler-/Komet gelingt die Aufbereitung auch schwieriger Kanäle problemlos: Die unterschiedlichen Wurzelarten werden in drei Grundtypen – enge, mittlere und weite Kanäle – eingeteilt und erleichtern somit die Wahl des richtigen Instruments. Farbige Schäfte sorgen für eine leichte Zuordnung der Feilen.

Die Konstruktion und Belastbarkeit der hochflexiblen Nickel-Titan-Instrumente ermöglicht, dass selbst schwierige Kanalverläufe ohne die Gefahr einer Kanalbegradigung aufbereitet werden können. Eine Titan-Nitrid-Beschichtung sorgt für eine gute Schneidleistung und verhindert, dass die Instrumente stumpf werden.

Die Aufbereitung erfolgt nach der Crown-down-Technik mit absteigendem Taper. Für eine Kanalaufbereitung werden inklusive der koronalen Erweiterung insgesamt lediglich fünf Instrumente benötigt.

Wichtig nach jedem Feilenwechsel ist zudem der Einsatz eines EDTA-haltigen Gleitmittels, z. B. *Alpha Glide*, und das Spülen mit Natriumhypochlorid, Zitronensäure oder CHX.

Nach Angaben von:

GEBR. BRASSELER GmbH & Co. KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Telefon: (0 52 61) 7 01-0
Fax: (0 52 61) 7 01-2 89
E-Mail: info@brasseler.de
Internet: www.kometdental.de



Das Alpha System für die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung im praktischen Behandlungsständer

Quelle: GEBR. BRASSELER GmbH & Co. KG

Quelle: J. Morita Europe GmbH



Das DentaPort ZX vereint Apex-Lokalisierung und Wurzelkanalaufbereitung in einem Gerät